

Bundesverband der Dolmetscher
und Übersetzer (BDÜ)
Landesverband Bayern e.V.

Rottmannstr. 11
80333 München

Tel.: 089 283330
Fax: 089 2805451

by@bdue.de
www.by.bdue.de

BDÜ

Bundesverband der Dolmetscher
und Übersetzer (BDÜ)
Landesverband Bayern e.V.

Der BDÜ ist der größte Berufsverband für Übersetzer und Dolmetscher in Deutschland und Europa. Die etwa 1500 Mitglieder in Bayern bieten mehr als 40 Sprachen von Albanisch bis Weißrussisch an. Eine BDÜ-Mitgliedschaft steht für Qualität, denn alle Mitglieder müssen vor Aufnahme in den Verband ihre fachliche Qualifikation nachweisen. Die Mitgliederdatenbank im Internet hilft bei der Suche nach Dolmetschern und Übersetzern in Bayern (www.by.bdue.de).

Hier geht es direkt zur Suche nach dem passenden Übersetzer oder Dolmetscher über den QR-Code:



BusinessKnigge Dänemark

BusinessKnigge Dänemark



1. Umgangsform In Dänemark spricht man sich mit „du“ und dem Vornamen an. Zwar gibt es noch die höfliche Anrede mit „Sie“, die aber allmählich nur für die königliche Familie verwendet wird. Geschäftspartner aus dem deutschsprachigen Raum sollten daher nicht überrascht sein, wenn man sofort mit „du“ und Vornamen angesprochen wird. Dies ist kein Zeichen mangelnden Respekts, sondern eine kulturelle Besonderheit.

2. Begrüßung In Dänemark ist eine Begrüßung per Handschlag üblich. Unter guten Freunden ist ein „klem“, eine kurze Umarmung, gang und gäbe.



3. Dresscode Die Dänen ziehen sich meistens eher locker an; Jeans und Pullover sind selbst bei Verhandlungen nicht unüblich. In einigen größeren Firmen hat sich allmählich aber auch ein formellerer Dresscode durchgesetzt.



4. Hierarchie In Dänemark spielen Titel meist eine untergeordnete Rolle und sind daher in der Regel kein Bestandteil des Namens. Auch Titel auf Visitenkarten sind häufig untertrieben, und ein „Pressemitarbeiter“ kann durchaus für die Pressearbeit verantwortlich sein. Die Dänen sind bescheidene Menschen, Zurschaustellung und Angeberei sind verpönt und Respekt muss man sich erst einmal erarbeiten.

5. Pünktlichkeit Die Dänen schätzen Pünktlichkeit, beginnen Verhandlungen aber gern mit Smalltalk.



Für die gelungene Kommunikation mit dänischen Geschäftspartnern sind Kenntnisse der Sitten und Gebräuche in Dänemark nützlich. Wir haben für Sie **zehn Tipps** zusammengestellt:

6. Kulturelle Besonderheit In Aksel Sandemoses Roman „Ein Flüchtling kreuzt seine Spur“ von 1933 sind die „typischen“, aber ironisch gemeinten dänischen Verhaltensregeln beschrieben. Eine der Regeln besagt, „glaube nicht, dass du mehr bist als wir“. Im Prinzip heißt es, dass alle grundsätzlich gleich, das heißt, alle Teil der „Familie“ sind.



7. Flagge Die Dänen lieben ihre Flagge und benutzen sie überall: in Schaufenstern, zu Geburtstagen, auf dem Tisch oder in der Einfahrt bei festlichen Angelegenheiten. Selbst auf Bussen gibt es Flaggen, wenn Mitglieder der königlichen Familie Geburtstag haben. Für die Dänen ist die Flagge eine normale Dekoration.



8. Verhandlungen Die Dänen sind eher reserviert, erwarten aber klare Verhältnisse. Da sie auch sehr direkt sind, können sie ab und zu undiplomatisch wirken. Allerdings sind Dänen immer an einem Ergebnis interessiert, das beide Seiten zufriedenstellt.



9. Einladungen Geschäftsessen erfolgen meistens in einem Restaurant. Aber es wird gern gesehen, dass der Geschäftspartner anschließend einen Drink in der Bar spendiert. Wird man privat eingeladen, sollte man Blumen oder Wein mitbringen.

10. Sprache Die meisten Dänen sprechen gut Englisch, oft auch ein bisschen Deutsch, oder verstehen Deutsch zumindest gut. Als „Türöffner“ kommen ein paar Worte auf Dänisch gut an, zum Beispiel „Hej!“ (Guten Tag), „Farvel“ (Auf Wiedersehen) und „Tak!“ (Danke).

